



Medienmitteilung

Datum: 20. Juli 2012
Sperrfrist: keine

A8 Umfahrung Lungern: Schlusspurt auf der Baustelle der Umfahrung Lungern

In knapp 150 Tagen, am 10. Dezember 2012, wird die 4.25 km lange Umfahrung Lungern eröffnet. Zurzeit werden im 3.6 km langen Tunnel die Strassenbeläge eingebaut. In den Zentralen, im Sicherheitsstollen und im Haupttunnel selbst sind die meisten Betriebs- und Sicherheitsanlagen bereits montiert. Die Kabel sind eingezogen und nach dem Belageinbau beginnen die ersten Anlagetests.

Am Ende des Jahres 1999 haben die Bauarbeiten mit ersten Rodungen und Strassenumlegungen für den Nationalstrassenabschnitt A8 Umfahrung Lungern begonnen. Der Erkundungsstollen wurde bis Ende 2003 gebaut. Nach einjährigem Unterbruch starteten die Hauptarbeiten mit den Brücken und Stützmauern beim Nordportal. Der Tunnelausbruch erfolgte zwischen März 2007 und Juli 2010. Die Innenausbauten wie Betongewölbe, Zwischendecken, Randsteine und Zentralen wurden bis Ende 2011 erstellt. Anschliessend starteten die Installationen der Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA). Dazu gehören zum Beispiel die Tunnellüftung, die Beleuchtung, die Kommunikationseinrichtung, die SOS-Stationen und die Verkabelungen und Steuerungen.

Auch in den Portalbereichen und auf der Tunnelausbruchdeponie Hinti bei der Kirche Lungern laufen die Fertigstellungsarbeiten auf Hochtouren. Bei beiden Anschlüssen Nord und Süd an der Brünigstrasse ist in den nächsten Wochen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen (Lichtsignalanlage), da die neue Umfahrungsstrasse an die bestehende Brünigstrasse angeschlossen werden muss. Die Terraingestaltung rund um die Portalbauwerke ist abgeschlossen und es beginnt bereits zu grünen.

Auch die Deponie Hinti, wo das mit dem Förderband transportierte Tunnelausbruchmaterial liegt, rund 500'000 m³, ist fast fertig renaturiert und das frühere Landwirtschaftsland konnte den Bewirtschaftern wieder übergeben werden. Es liegt einfach bis zu 20 m höher als früher.

Neben den Belagsarbeiten werden in den verbleibenden 20 Wochen bis zur Inbetriebnahme noch die Signalisation und Markierung erstellt. Sehr wichtig sind nun die anstehenden Anlage- und Integraltests. Hier geht es darum, alle Funktionen und Steuerungen der Sicherheitseinrichtungen zu prüfen. Als Beispiel kann das Szenarium Tunnelbrand angefügt werden. Von der Brand- und Rauchdedektion, der Alarmierung, der Inbetriebnahme der Abluftventilatoren (je zwei bei den Portalen) über das Öffnen der Brandabluftklappen in der Zwischendecke muss alles automatisch funktionieren.

Alle Arbeiten verlaufen innerhalb des vorgesehenen Bauprogramms. Auch der Kostenvoranschlag von total 265 Mio. Franken zuzüglich Teuerung kann eingehalten werden. Für die Bevölkerung wird Ende November 2012 ein Tag der offenen Portale durchgeführt.

Die Umfahrungsstrasse Lungern ist ein Abschnitt der Fertigstellung des Nationalstrassennetzes und wird deshalb noch vom Kanton im Auftrag des Bundes erstellt. Unmittelbar nach der Eröffnung am 10. Dezember 2012 geht die Strasse ins Eigentum und zum Betrieb und Unterhalt an den Bund über.

Tunnel Lungern mit LED Beleuchtung

Der 3.6 km lange Tunnel Lungern ist schweizweit der erste Tunnel, der durchgehend mit LED-Lampen ausgerüstet wird. Rund 450 Lampen sind alle 8 m in der Mitte der Tunneldecke montiert. Auch die Ein- und Ausfahrtsbeleuchtung (Adaptionsbeleuchtung) erfolgt mit energie-effizienter LED-Technik, total ca. 100 Leuchten. Gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen durchgehenden Leuchtband mit Rohrleuchten beträgt das Einsparpotential über 50 %, das entspricht für den Tunnel Lungern rund 0.7 Millionen kWh oder rund Fr. 100'000.– pro Jahr. Bei den Investitionskosten heben sich die Mehrkosten für die teureren Lampen mit den Minderkosten für die einfachere Verkabelung und Steuerung in etwa auf. Neben der Energieeffizienz sind als weitere Vorteile die Lebensdauer der Lampen und die guten Werte bei der gleichmässigen Ausleuchtung des Tunnels zu erwähnen.